

I.A.15

Ich und die anderen

Ich, du, wir – über Freundschaft und Liebe sprechen

Jennifer Schoos



© RAABE 2019

© Thinkstock/Purestock

„Du bist ein toller Freund/eine tolle Freundin.“ – diesen Satz haben Ihre Schüler schon oft gehört oder selbst gesagt. Doch was macht eigentlich einen guten Freund und wahre Freundschaft aus? Worin besteht der Unterschied zwischen Freundschaft und Liebe? Und kann mein Partner auch mein Freund sein? Diese Fragen beschäftigen viele Jugendliche. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler sich und andere zunächst in Wahrnehmungsübungen kennen. Anschließend setzen sie sich anhand von Bildern, Zitaten und einem Rollenspiel mit den Merkmalen von Freundschaft auseinander. Mithilfe einer Umfrage, Tagebucheinträgen und Bildern erkunden sie den Unterschied zwischen Freundschaft und Liebe.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 8

Dauer: 7 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Selbstwahrnehmung trainieren, Merkmale einer Freundschaft beschreiben, die Bedeutung von Vertrauen erarbeiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Freundschaft und Liebe sowie Verliebtsein und Liebe erkennen

Thematische Bereiche: Freundschaft, Liebe, Verliebtsein, Vertrauen

Medien: Texte, Farbfolien, Bilder

Auf einen Blick

Ich? Du? – Wer wir sind

Stunde 1/4

- M 1** **So bin ich, denke ich** / Die Schüler denken über ihre eigenen Stärken sowie Schwächen nach und halten diese schriftlich fest.
- M 2** **So sehe ich dich – Eine Wahrnehmungsübung** / Die Schüler machen sich Gedanken über die Stärken und Schwächen eines Mitschülers.
- M 3** **Bitte lächeln! – Ich schenke dir ein nettes Wort** / Was kann man Nettes sagen? Gegenseitig zeigen sich die Lernenden positive Eigenschaften auf.
- Vorzubereiten:** OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard, ggf. Meditationsmusik, CD-Player, Scheren, Klebstoff, M 3 ggf. auf gelbes Papier kopieren.

Was bedeutet Freundschaft? – Merkmale einer echten Freundschaft

Stunde 3/4

- M 4** **Freundschaft – So viele Facetten** / Was Freundschaft ausmacht, erkennen die Schüler an verschiedenen Bildern und beschreiben diese.
- M 5** **Puzzlebild – Mein Bild der Freundschaft** / Die Schüler werden kreativ: Sie setzen ein Puzzlebild zum Thema „Freundschaft“ zusammen, malen und beschriften es. Abschließend präsentieren sie es ihren Mitschülern.
- M 6** **Vertrauen – Ein wichtiger Bestandteil von Freundschaft** / Die Schüler lernen Vertrauen als wesentliches Merkmal der Freundschaft und jeglicher Beziehungen kennen. Lernstärkere Schüler erarbeiten ein Rollenspiel.
- Vorzubereiten:** OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard, Schere, Klebstoff, Filzstifte.

Von Freundschaft zu Liebe

Stunde 5–7

- M 7** **Freundschaft oder Liebe? – Oder: Freundschaft und Liebe?** / Kann aus Freundschaft Liebe werden? Und kann ich einen Freund lieben? Die Schüler führen eine Debatte zum Thema „Freundschaft und Liebe“ durch.
- M 8** **Freundschaft und/oder Liebe? – Eine Auswertung** / Die gemeinsame Auswertung regt an zu einer Diskussion über den Unterschied zwischen Freunden und Liebenden sowie darüber, was diesen Unterschied ausmacht.
- M 9** **Liebes Tagebuch ... – Verliebt sein und lieben** / Fiktive Tagebucheinträge erörtern die Schüler dazu, über Liebe und Verliebtsein nachzudenken.
- M 10** **Liebe – Was ist das?** / Anhand von vorgegebenen und eigenen Definitionen erarbeiten sich die Schüler Unterschiede zwischen verliebt sein und lieben.
- M 11** **In der Liebe ... – Mein Bild der Liebe** / Die Schüler bringen ihr Bild der Liebe zum Ausdruck und überlegen, inwiefern die Merkmale einer Freundschaft und einer Partnerschaft sich überschneiden.



Freundschaft – So viele Facetten

M 4

Freundschaft hat viele Facetten. Diese werden auch in diesen Bildern sichtbar.

Aufgaben

1. Seht euch die Fotografien genau an und beschreibt sie.
2. Formuliert eine passende Überschrift.



1: © Thinkstock/creatas; 2, 3: © Getty Images; 4: © Getty Images; 5: © Thinkstock/creatas

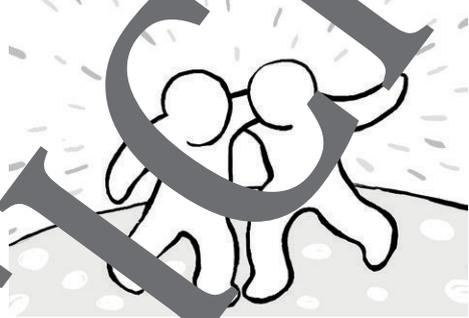
M 5

Puzzlebild – Mein Bild der Freundschaft

Freundschaft hat viele Merkmale und es bündeln sich viele Hoffnungen darin. Was aber ist für dich persönlich das Wichtigste an Freundschaft? Welche Farben sind für dich Ausdruck einer Freundschaft?

Aufgaben

1. Schneide die einzelnen Puzzlestücke sorgfältig aus und klebe sie richtig zusammen.
2. Male das Bild in den Farben an, die du mit Freundschaft verbindest.
3. Schreibe über die beiden Köpfe die Merkmale einer Freundschaft, die dir am wichtigsten und für dich am bedeutendsten sind.
4. Stelle dein Ergebnis vor. Erkläre deine Farbwahl und Beschriftung.



© Julia Lenzmann

Vertrauen – Ein wichtiger Bestandteil von Freundschaft

M 6

Vertrauen ist ein großes Wort, aber was bedeutet es überhaupt, wie kann ich es definieren? Jugendliche wurden befragt: „Was ist Vertrauen? Warum ist es so wichtig?“

Aufgaben

1. Lies dir die einzelnen Äußerungen durch. Formuliere im Anschluss eine eigene Aussage, was Vertrauen bedeutet.
2. Viele Äußerungen zeigen, dass ohne Vertrauen eine Freundschaft nicht möglich ist. Diskutiert in Kleingruppen, warum Vertrauen ein wichtiger Bestandteil einer Freundschaft ist.
3. Erarbeitet daraus ein kurzes Rollenspiel, das ein Beispiel für (fehlendes) Vertrauen zeigt. Tragt es eurer Klasse vor.

Es ist wichtig, Vertrauen zu haben. Das gibt Mut, Sicherheit und Liebe.

Vertrauen ist ein Gefühl, das man bekommt, wenn man miteinander zusammen ist. Es ist ein wichtiges Gefühl, um man jemandem vertrauen können.

Vertrauen ist sehr wichtig in Freundschaften, Beziehungen und in der Familie. Wenn man Vertrauen hat, hat man eine gute Freundschaft oder Beziehung und eine gute Familie.

Vertrauen ist, wenn du jemandem alles sagen kannst, z. B. deinen Freunden. Das bedeutet, dass man gut oder sehr gut befreundet ist. Vertrauen ist wichtig, damit man eine gute Freundschaft führen kann.

Vertrauen ist wichtig, weil man sonst immer in Angst und Sorge leben muss. Wenn ich einem Freund etwas anvertraue und er es niemandem weiter erzählt, fühle ich mich nicht mehr vertraut.

Vertrauen bedeutet, dass ich jemanden gut kenne und mich auf ihn verlassen kann. Wenn man niemandem vertrauen könnte, würde vielleicht auf der ganzen Welt nur Krieg herrschen.



© colourbox



M 9a

Liebes Tagebuch ... – verliebt sein und lieben

Wer war nicht schon einmal in dieser Situation? Das erste Mal verliebt sein, das erste Mal die merkwürdigen Gefühle wahrnehmen? Nicht jeder weiß, wie er mit dieser Situation umgehen soll. Aber eines ist sicher: Jeder muss mit jemandem darüber sprechen.

Aufgaben

1. Lies dir die Tagebucheinträge der Jugendlichen durch. Hast du dich selbst schon einmal so gefühlt oder warst in einer ähnlichen Lage? Beschreibe, was dir am besten geholfen hat.
2. Erkennst du in einem der Einträge ein Bild der Liebe? Wenn ja, welches und wie unterscheidet es sich eventuell von den anderen beiden? Mache dir Notizen und stelle dein Ergebnis vor.
3. Verfasse einen Brief an einen der drei Jugendlichen, in dem du ihm oder ihr einen Rat gibst.

Du kannst dir dabei folgende Fragen stellen:

- Hast du schon solche Erfahrungen gemacht? Was ist es dir dabei ergangen?
- Hast du mit jemandem darüber gesprochen? Hat dir das geholfen?
- Was würdest du Svenja bzw. Nick raten?
- Du kannst folgende Formulierungen verwenden:
- Ich kann dich ja so gut verstehen, ... nicht verstehen!
- Ich war auch sehr verknallt/verliebt. Man hat ständig ... Knetlinge im Bauch.
- Es hilft, mit deiner besten Freundin/deinem besten Freund zu sprechen.

Ich bin ja schon wieder soo verknallt. Der neue Mitschüler ... aber auch echt süß aus. Ich bin so richtig verliebt in ihn. Wenn er lacht, wird mir ganz anders, da kann ich nur noch kichern. ... Seinetwegen habe ich mit Ben Schluss gemacht. Er war ein ... nicht der Richtige für mich. ... letzten Wochen, in denen wir ... Paar waren, haben wir außer Rum ... nutsche nichts unternehmen, da für ihn Fußball das wichtigste ist. Gut, dass John in die Klasse gekommen ist. Ich denke, mit ihm könnte ich mich gut ablenken. ... jetzt muss er sich nur noch in mich verlieben. Aber wir sind ja noch jung, das sollte kein Problem sein!

Svenja (14 Jahre)

Emma ist echt die Tollste. Vier Wochen gehen wir jetzt schon mit einander. Ich halte sogar ihre Hand, wenn wir gemeinsam ein Eis essen gehen. Das habe ich bisher noch mit keinem Mädchen gemacht. Emmas Lachen ist einfach toll – da muss ich immer gleich mitlachen. Meine Kumpel können mich gar nicht verstehen, die lachen mich aus und nennen mich Softie. Aber das ist mir egal – ich weiß, ich liebe Emma!

Nick (13 Jahre)

M 10

Liebe – Was ist das?

Liebe und Verliebtsein – die Begriffe sind sich ähnlich und ihre Definitionen auch. Dennoch kann man sie unterscheiden und muss man Liebe und Verliebtsein voneinander trennen, oder nicht?

Aufgaben

1. Lies dir die verschiedenen Definitionsversuche aufmerksam durch und unterstreiche die Informationen, die du für wichtig hältst.
2. Schlage in Wörterbüchern nach oder recherchiere im Internet, wie dort „Liebe“ und „Verliebtsein“ definiert werden.
3. Legt eine Mindmap zu den Begriffen „Liebe“ und „Verliebtsein“ an.
4. Vervollständige in deinem Heft folgende Satzanfänge:
Verliebtsein ist wie ... Liebe ist wie ...

A

Verliebtsein ist wie eine Vorstufe zur Liebe, es kommt der Liebe nah, aber dennoch ist es noch nicht vollendet.

B

Verliebtsein ist ein herrliches und einsehendes Gefühl: Man kommt sich nahe, man genießt es. Die Sinne nehmen alles intensiv auf. Träume werden positiv beeinflusst. Verliebte sind in den meisten Fällen glücklich, doch werden ihre Gefühle nicht erwidert und sie schlagartig unglücklich.

C

Liebe ist nicht nur ein Gefühl, sie nimmt das ganze Wesen ein. Liebe ist die Steigerung und Vollendung des Verliebtseins.



© colourbox

D

Lieben kann man erst, wenn das Verliebtsein vorbei ist, wenn du die andere Person nicht mehr nur anhimmelst, sondern sie in ihrem ganzen Wesen kennst und respektierst.

E

- *Liebe ist vielfältig: Erotisch und/oder romantisch – sie wird mit allen Sinnen erfahren und ist sehr gefühlvoll.*
- *Sexuell – sie basiert auf dem Verlangen nach körperlich geschlechtlichem Kontakt.*
- *Nächstenliebe – für jemand anderen da zu sein, ohne etwas dafür zu verlangen.*

In der Liebe ... – Mein Bild der Liebe

M 11

Liebe ist ... vielfältig. Und für jeden von uns sieht sie anders aus. Jedem ist etwas anderes wichtig. Was sagen diese Bilder über die Liebe?

Aufgaben

1. Beschreibe, wie die Liebe in den Bildern deutlich wird und wie sich die Bilder unterscheiden.
2. Welches der Bilder gefällt dir am besten? Wird dein Bild der Liebe hier dargestellt? Beschreibe, wie es aussehen soll, oder entwirf dein eigenes „In der Liebe ...“-Bild. Du kannst auch im Internet recherchieren. Vielleicht findest du dort ein Bild, das deinem Bild der Liebe entspricht.
3. Schreibe eine Stellungnahme zum Thema „Liebe“. Begründe darin dein Bild der Liebe und erkläre, was für dich unbedingt zum Thema „Liebe“ gehört. Ziehe auch einen Vergleich zum Thema „Freundschaft“. Du kannst so beginnen: Liebe ist für mich ...



In der Liebe ...

... hat man Schmetterlinge im Bauch.



... steht man auch mal gemeinsam im Regen.



... gibt man sich gegenseitig Kraft.



© Julia Lenzmann

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de